

Neue Messe in Rheinfelden Tipps zu Enkeltricks und Parkuhren an der ersten Expo 65+

In Rheinfelden fand der erste Marktplatz zum Thema Alter statt. Mit über 200 Besuchenden seien die Erwartungen deutlich übertroffen worden.

Lea Buser

Publiziert: 20.11.2023, 18:58



«Das Interesse für Beratungen zu digitalen Geräten und der neuen Parkuhr in Rheinfelden sowie konkrete Tipps zur Sicherheit war an der Expo sehr hoch», sagt Hansueli Loosli, Leiter Regionalpolizei unteres Fricktal.

Foto: PD

Mobilität, Sicherheit, Digitalisierung, praktische Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren – das waren die Schwerpunkte am ersten Marktplatz zum Thema Alter, der in Rheinfelden stattfand.

Am Donnerstag konnten die Fachstelle Gesellschaft der Stadt Rheinfelden und die Regionalpolizei unteres Fricktal Interessierte zur ersten Messe Expo 65+ begrüßen, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Mit über 200 Besuchenden seien die Erwartungen deutlich übertroffen worden. Viele Gäste seien auch aus den umliegenden Gemeinden gekommen.



Vor Ort erklärte die Regionalpolizei die Handhabung der neuen Parkuhr in Rheinfelden.
Foto: PD

Vor Ort gab die Regionalpolizei Tipps zu Internetsicherheit, Cyberkriminalität, sogenannten Einzeltricks sowie zum sicheren Auto- und E-Bike-Fahren. Andere Ausstellende hätten den Besucherinnen und Besuchern digitale Geräte wie das Smartphone oder aktuelle Notrufsysteme Schritt für Schritt vorgeführt. «Das Interesse für Beratungen zu digitalen Geräten und der neuen Parkuhr in Rheinfelden sowie konkrete Tipps zur Sicherheit war an der Expo sehr hoch», sagt Hansueli Loosli, Leiter Regionalpolizei unteres Fricktal.

Auch an der Thematik Mobilität für betagte Menschen in der Region hätten die Besuchenden grosses Interesse gezeigt, heisst es weiter. So war der Behindertenfahrdienst Rheinfelden mit drei ehrenamtlichen Fahrern vor Ort und hat mit dem umgebauten VW-Bus zeigen können, wie man – mit oder ohne Rollstuhl – hindernisfrei und bequem einsteigen kann. Zudem informierten Organisationen wie Pro Senectute und SeniorInnen für SeniorInnen Rheinfelden oder die Geschäftsführung des Wohn- und Pflegezentrums Tertianum Salmenpark über ihre Dienstleistungen.

Konkrete Wünsche für nächste Expo

Etwa die Hälfte der Messebesuchenden habe konkrete Wünsche für die nächste Expo 65+ formuliert und in die Themenbox eingeworfen: «Besonders erfreulich ist aus meiner Sicht, dass sich die Ausrichtung auf konkrete Beratungen bestens bewährt hat», sagt Erich Habegger, Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft Rheinfelden. «Das bestärkt uns für die zukünftige Planung einer weiteren Expo 65+.»